



schöne Mittag an der „Bitzehauhütte“, wo es noch für Kinder und Erwachsene etwas zu trinken gab.

Die Eltern waren voll des Lobes und dankbar für diese neue Familienaktion im Dorf. „Wir kommen im nächsten Jahr wieder und freuen uns schon auf das nächste Treffen, draußen in der Natur und beim Albverein“, war die einhellig Meinung.



Endlich ein Osterhase und Eier gefunden, alle sind glücklich.

Der Schwäbische Albverein bietet neben Wanderungen viele weitere spannende Aktivitäten für Familien an. Vielleicht ist da auch etwas für Euch dabei? Mehr über uns erfahrt Ihr unter [www.albverein-sigmaringendorf.de](http://www.albverein-sigmaringendorf.de).

Schwäbischer Albverein Sigmaringendorf  
Fotos: Wolfgang Metzger

**Ostereier-Suchwanderung beim Albverein ein voller Erfolg**  
**An der Familienwanderung bis 8 Jahre nahmen 44 Kinder teil**  
Sigmaringendorf: „Was machen wir am Oster-Wochenende und wie bekommen wir unsere Kinder vom Sofa hoch? Wenn Ihr Euch als Familie auch schon mal diese Frage gestellt habt, seid Ihr bei der Familiengruppe des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf genau richtig!“ Mit diesem provokanten Aufruf startete der Schwäbische Albverein im Dorf nach mehreren Jahren Auszeit wieder eine Ostereiersuchwanderung für Familien mit Kindern für die Altersgruppe bis 8 Jahren, nach neuem Konzept. Und die Rechnung der Wanderführer Judith Mertins und Michael Haberer und natürlich Vorstand Claus Bayer, ging voll auf. Vierundvierzig Kinder, darunter auch 10 Kinder aus der Ukraine, und nochmals so viele Begleitpersonen folgten der Einladung und bereuten es nicht.



Die Kinder waren kaum mehr zu halten, als die Suche los ging.

Mit Rucksack, Eierkorbchen, Stofftragetaschen ausgerüstet, startete man am Bürgerhaus in Sigmaringendorf Richtung „Brand“. Die Kinder waren kaum zu halten und es bedurfte großer Anstrengungen, einen einigermaßen fairen Ablauf hin zu bekommen. Der Albvereins-Osterhase hatte an mehreren Plätzen im Wald, am Wegesrand, an Streuobstwiesen immer wieder Eier und kleine Osterhasen versteckt, die gefunden werden mussten. Natürlich waren die größeren Kinder im Vorteil bei der Suche. Ein tolles Erlebnis war zum Ende jedoch, dass Kinder, die zwei Päckchen gefunden hatten, ohne großes Zutun der Erwachsenen, spontan an die bisher leer ausgegangen Kinder ihr zweites Päckchen einfach teilten. So hatte zum Schluss jedes Kind ein Erfolgserlebnis und die Kinderaugen strahlten wieder. Zum Ende einer ca. 2- stündigen Rundtour durch den Wald, endete dieser

